



## System der Gesellschaftsformen



- vertikale Betrachtung ("Siloprinzip")
- horizontale Betrachtung; Hauptmerkmale der Gesellschaftsformen:
  - Rechtspersönlichkeit
  - Haftung der Gesellschaft und der Gesellschafter
  - Verhältnis von Mitgliedschaft und Geschäftsführung
  - Grundlage der Mitgliedschaft: Persönlichkeit oder Kapitalbeteiligung
  - (nicht-) wirtschaftliche Zweckverfolgung, Betrieb eines kaufmännischen Unternehmens



## ➤ grundsätzlich rechtsformunabhängige Regelungen

- **Revision** (Art. 727 ff. OR in Verbindung mit Art. 818 Abs. 1 und Art. 906 Abs. 1 OR; siehe auch Art. 69b ZGB)
- **Umstrukturierungen** (vgl. Art. 3 f., 29 f., 53 f. und 69 FusG)
- **Rechnungslegung** (Art. 957 ff. E-OR 2007)



- rechtsforminterne und rechtsformunabhängige Differenzierungen
  - Börsenkotierung, z.B.:
    - statutarische Beschränkung der Übertragbarkeit von Aktien (Art. 685b f., 685d ff. OR)
    - Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots an die anderen Aktionäre (Art. 32 BEHG)
  
  - wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens (Grossunternehmen, KMU, Kleinstunternehmen), z.B.:
    - Revision (Art. 727 Abs. 1 Ziff. 2 und Art. 727a OR)
    - Umstrukturierungen (z.B. Art. 14 Abs. 2, Art. 15 Abs. 2 und Art. 16 Abs. 2 FusG, in Verbindung mit Art. 2 lit. e FusG)
    - Rechnungslegung (Art. 663e OR)



- Gesellschaften mit Rechtspersönlichkeit (Körperschaften)
  - Aktiengesellschaft (Art. 620 ff. OR)
  - Kommandit-AG (Art. 764 ff. OR)
  - GmbH (Art. 772 ff. OR)
  - Genossenschaft (Art. 828 ff. OR)
  - Verein (Art. 60 ff. ZGB)
  
- Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften)
  - einfache Gesellschaft (Art. 530 ff. OR)
  - Kollektivgesellschaft (Art. 552 ff. OR)
  - Kommanditgesellschaft (Art. 594 ff. OR)



## Bedeutung der Rechtspersönlichkeit im Aussenverhältnis



- (alleinige) Rechtszuständigkeit der Körperschaft (und nicht auch ihrer Mitglieder) mit Bezug auf
  - Rechte (z.B. Eigentum, Forderungen)
  - nicht notwendigerweise, aber typischerweise auch Pflichten (insbesondere mit Bezug auf die Haftung für Verbindlichkeiten der Körperschaft)
  
- keine Haftung der Gesellschaft für private Verbindlichkeiten der Gesellschafter
  
- demgegenüber: gemeinschaftliche Rechtszuständigkeit der Gesellschafter bei den Personengesellschaften



## Bedeutung der Rechtspersönlichkeit im Innenverhältnis



- Unabhängigkeit der Gesellschaft von den Mitgliedern
  - beim Tod eines Gesellschafters (siehe demgegenüber Art. 545 Abs. 1 Ziff. 2 OR)
  - Möglichkeit der rechtsgeschäftlichen Übertragung der Mitgliedschaft (siehe demgegenüber Art. 542 Abs. 2 OR)
  
- Organisation
  - ausführliche, über weite Strecken zwingende gesetzliche Regelung der Gesellschaftsorgane
  - Statuten: vertraglich begründete, dauerhafte Satzung, die durch Mehrheitsbeschluss abgeändert werden kann



## Haftung (I/II)



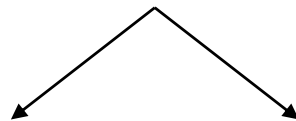
- Haftung: Einstehenmüssen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber den Gesellschaftsgläubigern
  
- Abgrenzungen
  - Haftung der Mitglieder gegenüber der Gesellschaft für die versprochene Beitragsleistung ("beschränkte Haftung")
  - Haftung der Gesellschafter für ihre privaten Verbindlichkeiten
  - Haftung der Gesellschaftsorgane gegenüber der Gesellschaft (und allenfalls auch ihren Mitgliedern und Gläubigern) (Verantwortlichkeit der Organe)
  
- Haftungsdurchgriff



# Haftung (II/II)



## Haftung der Gesellschaft



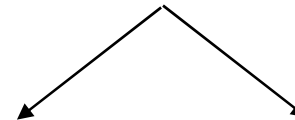
*Zwingend ausschliessliche Haftung der Gesellschaft*

*Haftung der Gesellschafter statutarisch vorsehbar*

- › Aktiengesellschaft (Art. 620 Abs. 1 und 2 OR)
- › GmbH (Art. 772 Abs. 1, Art. 794 OR)

- › Genossenschaft (Art. 868 ff. OR)
- › Verein (Art. 75a ZGB)

## Haftung der Gesellschaft, subsidiäre Haftung der Gesellschafter



*Subsidiäre Haftung aller Gesellschafter*

*Subsidiäre Haftung einzelner Gesellschafter*

- › Kollektivgesellschaft (Art. 568 OR)

- › Kommanditgesellschaft (Art. 604, 605 ff. OR)
- › Kommandit-AG (Art. 764 Abs. 1 OR)

## Haftung der Gesellschafter

- › einfache Gesellschaft (Art. 544 Abs. 3 OR)





## Verhältnis von Mitgliedschaft und Geschäftsführung (I/II)



### ➤ Geschäftsführung qua Mitgliedschaft (Selbstorganschaft)

- einfache Gesellschaft (Art. 535 Abs. 1 OR)
- Kollektivgesellschaft (Art. 557 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 535 Abs. 1 OR)
- Kommanditgesellschaft (Art. 599 OR)
- GmbH (Art. 809 Abs. 1 OR)
- Kommandit-AG (Art. 765 Abs. 1 OR)

### ➤ Trennung von Mitgliedschaft und Geschäftsführung (Drittorganschaft)

- Aktiengesellschaft (Art. 716 Abs. 2 OR)
- Genossenschaft (Art. 898 OR)
- Verein (Art. 69 ZGB)



## Verhältnis von Mitgliedschaft und Geschäftsführung (II/II)



- gesetzliche Regelung der Organe und ihrer Zuständigkeiten (siehe insbesondere Art. 698 und 716 f. OR)
- *"separation of ownership and control"* (Berle/Means)
- Prinzipal-Agenten-Verhältnis (wie z.B. zwischen Auftraggeber und Beauftragtem) zwischen den "Eigentümern" /Mitgliedern und der Unternehmensleitung
  - potenzielle Interessendivergenz
  - Informationsasymmetrie
  - Akzentuierung des Prinzipal-Agenten-Problems durch das Problem des kollektiven Handelns unter den Mitgliedern
- Bezug zur Corporate-Governance-Bewegung: Stärkung der "Eigentümerposition" der Aktionäre (siehe BBI 2008, 1606 ff.)



## Personenbezogene und kapitalbezogene Gesellschaften (I/II)



- Grundlage der Mitgliedschaft
  - Person des Gesellschafters (Fähigkeit, Interessen, Kreditwürdigkeit)
  - Kapitaleinlage des Gesellschafters
  
- Bedeutung der unterschiedlichen Grundlagen der Mitgliedschaft, z.B.:
  - Bemessung der Mitgliedschaftsrechte (siehe z.B. Art. 533 Abs. 1 und demgegenüber Art. 661 OR)
  - Übertragung der Mitgliedschaft (siehe z.B. Art. 786 und demgegenüber Art. 685b OR)



## Personenbezogene Gesellschaften

- › einfache Gesellschaft
- › Kollektivgesellschaft
- › Genossenschaft
- › Verein

## Teils personenbezogene, teils kapitalbezogene Gesellschaften

*Personen- und Kapitalbezogenheit der (einheitlichen) Mitgliedschaft*

- › GmbH

*Kapitalbezogenheit der Mitgliedschaft einzelner Gesellschafter*

- › Kommanditgesellschaft
- › Kommandit-AG

## Kapitalbezogene Gesellschaften

- › Aktiengesellschaft



## Zweck und Mittel



- Wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Zweckverfolgung
  - Erzielen wirtschaftlicher Vorteile für die Mitglieder versus idealer oder gemeinnütziger Zweck
  - Abgrenzung zum (unmittelbaren) Gesellschaftszweck
  
- Betrieb eines kaufmännischen Unternehmens (als Mittel)

# Zulässige Kombinationen von Zweck und Mittel



Zweck	Mittel	
	mit kaufmännischem Unternehmen	ohne kaufmännisches Unternehmen
wirtschaftlicher Zweck	Kollektiv-, Kommanditgesellschaft, AG, Kommandit-AG, GmbH, Genossenschaft	einfache Gesellschaft, Kollektiv-, Kommanditgesellschaft, AG, Kommandit-AG, GmbH, Genossenschaft, Verein (siehe BGE 90 II 333 ff.)
nichtwirtschaftlicher Zweck	Kollektiv-, Kommanditgesellschaft, AG, Kommandit-AG, GmbH, Genossenschaft, Verein	einfache Gesellschaft, Kollektiv-, Kommanditgesellschaft, AG, Kommandit-AG, GmbH, Genossenschaft, Verein